

Kalter Kaffee?

Das Gleichstellungsgesetz feiert seinen 20. Geburtstag. Aus diesem Anlass werden morgen Samstag im «Seehof» Walenstadt sieben «starke Sarganserländerinnen» aus ihrem Leben erzählen. Der Abend verspricht, spannend zu werden. Nebst bekannten Persönlichkeiten wie der Politikerin Heidi Hanselmann oder der ehemaligen Spitzensportlerin «Maite» Nadig werden Frauen berichten, die ihre Qualitäten vor allem im Hintergrund unter Beweis stellen.

Gleichstellung: Ist das alles bereits kalter Kaffee oder tatsächlich immer noch ein aktuelles Thema? Mit dieser Frage haben sich die beiden Initiantinnen Irmgard Varga und Nadja Heeb im Vorfeld des Anlasses von morgen Samstag auseinandergesetzt. «Auf den ersten Blick ist doch alles im grünen Bereich», war die FDP-Frau Heeb aufgrund eigener Erfahrungen überzeugt. Schaut Frau jedoch kritischer hin, treten nach wie vor Erfahrungen zutage, die eine andere Sprache sprechen. So konnte etwa Heeb's Co-Organisatorin Irmgard Varga (CVP) früher die von ihr geführten Gastronomiebetriebe nur zusammen mit einem Mann pachten. An eine allein-stehende Frau wollte niemand vermieten. Die Zusammensetzung der Sarganserländer Gemeinderäte spricht ebenfalls eine eindeutige Sprache: Frauen sind immer noch sehr stark in der Minderheit. Die Frauenquote der Sarganserländer Kantonsräte liegt auch seit den Wahlen Anfang Jahr immer noch bei einer satten, aber eindeutigen Null. Und Lohnunterschiede sind immer wieder ein Thema.

Kein Lamento

Nun werden Heeb und Varga aber nicht von ihren eigenen Erfahrungen berichten, sondern konnten verschiedene spannende Frauen aus dem Sarganserland gewinnen, von den Ihrigen zu erzählen. «Es soll keinesfalls darum gehen, zu jammern und lamentieren. Vielmehr soll der Abend unterhalten, ein Zeichen setzen und jeden Einzelnen zum Nachdenken anregen», so die Initiantinnen. Nicht zuletzt könnte man die Frage der Gleichstellung heute ja in vielen Bereichen bereits umgekehrt stellen. So werde es Vätern nach wie vor nicht leicht gemacht, wirklich einen Teil der Verantwortung zu übernehmen und ihre Kinder mitzubetreuen.

Morgen Abend werden im «Seehof» einige erfolgreiche «starke Frauen» aus



Sind überzeugt, dass das Thema Gleichstellung nach wie vor aktuell ist: Die Initiantinnen Nadja Heeb und Irmgard Varga (rechts).

ihrem Leben berichten. «So hat sich zum Beispiel Heidi Hanselmann bis zu allerberst in die Führungsriege unseres Kantons gearbeitet und kämpft nach wie vor für mehr Frauen in den

Führungsetagen», schreiben die Organisatorinnen in ihrer Mitteilung. Auch die erste Walenstadter Gemeinderätin, Justina Bernold, sowie die erste Sarganserländer Kantonsrätin, Annema-

rie Gätzi, werden zu Wort kommen. Nicht nur in der Politik, sondern auch im Sport sind starke Frauen gefragt. So erzählen Ex-Skirennfahrerin Marie-Theres Nadig und Bergsteigerin Brigitte Etter von ihren Erfahrungen.

Frauen aus der Politik, dem Sport, der Kirche und mitten aus der Gesellschaft.

Pastoralassistentin Jessica Tomkin ist eine begeisterte Unterstützerin der Bewegung «Kirche mit den Frauen» und wird von ihren Erlebnissen in und mit der Kirche berichten.

Eine der unzähligen Frauen, die wertvolle und für die Gesellschaft «unbezahlbare» Freiwilligenarbeit leisten, ist Helen Hidber. Sie hat beispielsweise die Hospizgruppe Sarganserland aufgebaut. Auch sie wird aus ihrem Leben und Wirken berichten. (pd)

Jubiläumsanlass «Starke Sarganserländerinnen erzählen», Samstag, 25. Juni, 18.30 Uhr, Restaurant Seehof, Walenstadt

Gleichstellung der Geschlechter: Engagement und Gesetzesgrundlage

Das Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung (KIG) lanciert eigene Projekte, beteiligt sich an schweizerischen Kampagnen und vernetzt Akteurinnen und Akteure aus dem privaten und dem öffentlichen Bereich, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter einsetzen. Es informiert die Öffentlichkeit über themenspezifische Angebote und

unterstützt privates Engagement für die Gleichstellung der Geschlechter mit finanziellen Beiträgen und Wissen. Das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) definiert den rechtlichen Rahmen und legt die Durchsetzung der Gleichstellung vor allem im Bereich des Erwerbslebens in die Hände der Betroffenen. Das Gesetz verbietet jegli-

che Form von direkter und indirekter Diskriminierung am Arbeitsplatz. Das Diskriminierungsverbot gilt für alle Bereiche des Erwerbslebens, das heisst, für die Anstellung, den Lohn, die Beförderung, die Weiterbildung oder die Kündigung. Diskriminierungen aufgrund des Zivilstandes, der familiären Situation oder einer Schwangerschaft sind ebenfalls verboten. Das Ge-

setz verbietet sexuelle Belästigungen. Das Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung engagiert sich für die Chancengleichheit von Frauen und Männern im Kanton St. Gallen. Zentrale Elemente dabei sind die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie «gleicher Lohn für gleiche Arbeit», wie es das GIG vorschreibt. (pd)

WILLKOMMEN, KLEINER SONNENSCHIN



Fotostudio Gaby Müller Sargans

Nawras

Im Spital Walenstadt geboren am
17. 6. 2016 um 12.36 Uhr

Grösse und Gewicht
51.0 cm – 3570 g

Die glücklichen Eltern
Louiza Benzerafa und Mazen Qaddah aus Vaduz



Fotostudio Gaby Müller Sargans

Leya

Im Spital Walenstadt geboren am
17. 6. 2016 um 21.56 Uhr

Grösse und Gewicht
51.0 cm – 4200 g

Die glücklichen Eltern
Christa und Mario Schneider aus Tschlerlach



Fotostudio Gaby Müller Sargans

Laura

Im Spital Walenstadt geboren am
19. 6. 2016 um 17.56 Uhr

Grösse und Gewicht
49.0 cm – 3110 g

Die glücklichen Eltern
Sabrina und Simon Ackermann aus Heiligkreuz

Am Kiesfang: Grillplausch bei schönstem Sommerwetter



Das Novellas-Generationenhaus (Vilters) hat kürzlich bei besten Wetterbedingungen einen Grillplausch auf dem Spielplatz am Kiesfang Vilters durchgeführt. Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen Bratwürste und

Cervelats sowie feine Salate, bei deren Zubereitung sie im Vorfeld selber geholfen hatten. Zum krönenden Abschluss des gemütlichen Ausflugs gab es noch ein feines Glacé für alle. (pd)